



Betriebsratswahlen 19.+20. November 2025

Projekt- und Universitätsassistent_innen bilden den größten Teil der Belegschaft der TU Wien. Dennoch sind sie in den meisten offiziellen Gremien unterrepräsentiert. Die Liste Kritische Universität möchte daher speziell für diese Gruppe ein Ansprechpartner auf Augenhöhe sein.

Neben der klassischen Betriebsratstätigkeit wollen wir mit dem Rektorat aktiv Verhandlungen und Gespräche zu Themen wie:

- Gehaltsverhandlungen im B1-Schema
- Gleichzeitige Anstellung von Studierenden in der Forschung und Lehre
- Balance zwischen Forschung und Lehre
- Karrierepfad zur Professur durch exzellente Leistungen in der Lehre
- Transparenz in der Lehrbeauftragung

und darüber hinaus führen.

Wofür haben wir uns in der letzten Periode eingesetzt:

- Faire Gehaltsvalorisierung auf Bundesebene: Indem wir Datenmaterial aufbereitet haben, haben wir die Verhandler_innen tatkräftig in ihrem Bemühen unterstützt. Seit 2025 gibt es nun einen weiteren Gehaltssprung im B1-Schema.
- Bewusstseinsbildung für das gewerkschaftliche Vertretungssystem: Vortrag durch die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD) am 12. November 2025.
- Tatkräftige Betreuung – natürlich anonymer – Einzelfällen.
- Mitwirkung bei strategischen Papieren und Dokumenten, wie dem gesamtuniversitären Entwicklungsplan
- Erfolglose Versuche statistische Gehaltsdaten zu erhalten. Diese Informationen würden Verhandlungen für ein gerechteres B1-Schema helfen und innerbetriebliche Transparenz schaffen. Wir bleiben dran!
- Wesentlicher Beitrag zur Erstellung einer Betriebsvereinbarung über den Umgang mit personenbezogenen Mitarbeiterdaten, die automatisch durch IT-Systeme entstehen (können).
- Vergünstigungen für Angestellte, z.B. Autoanmietung uvm.

Wir möchten aufmerksam machen, dass der Betriebsrat für kritische Verhandlungen die Unterstützung der Wähler_innen benötigt. Besonders um Forderungen mit aktiven Handlungen Nachdruck zu verleihen.

Fraktionszuordnung

Die Liste Kritische Universität ist eine Gesinnungsgemeinschaft sozialpolitisch progressiv denkender Menschen. Sie verortet sich in der uns repräsentierenden Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD) in der Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen (FSG). Im inneruniversitären Betrieb ist das in der Regel unwichtig. Es wird aber bei der Besetzung der Gremien in der GÖD relevant.

Unsere Liste

1	Annette Foelske	Vizerektorat Forschung und Innovation	Senior Scientist Dipl.-Chem. Dr.-rer.nat.
2	Kerstin Schneider-Hornstein	Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik	Senior Scientist Dipl.-Ing. Dr.techn.
3	Markus Bader	Fakultät für Informatik	Univ.Ass. Dipl.-Ing. Dr.techn.
4	Nina Svanda	Fakultät für Architektur und Raumplanung	Senior Scientist Dipl.-Ing. Dr.techn.
5	Erwin Jericha	Fakultät für Physik	Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn.
6	Kristof Meixner	Fakultät für Informatik	Projektass. Dipl.-Ing. Dr.techn.
7	Hinrich Grothe	Fakultät für Technische Chemie	Univ.Prof. Dipl.-Chem. Dr.rer.nat.
8	Markus Sauer	Vizerektorat Forschung und Innovation	Mag.rer.nat. Dr.rer.nat.
9	Franziska Orso	Fakultät für Architektur und Raumplanung	Senior Lecturer Arch.in Dipl.-Ing.in
10	Jakob Rath	Vizerektorat Forschung und Innovation	Dipl.-Ing. Dr.techn.

Kettenarbeitsverträge

Kettenarbeitsverträge sind ein komplexes Thema, zu dem auch wir listen-intern "noch nicht" zu einer einheitlichen Lösung gekommen sind. Wir streben daher eine offene Diskussion mit den betroffenen Personengruppen an und freuen uns über eine aktive Teilnahme.

Soziale Gestaltungspflicht

Der hohe Anteil an nicht kontinuierlicher Beschäftigung, insbesondere Univ. Assistent_innen und Projektassistent_innen, erfordert eine soziale Gestaltungspflicht. Eine solche muss die TU Wien wahrnehmen:

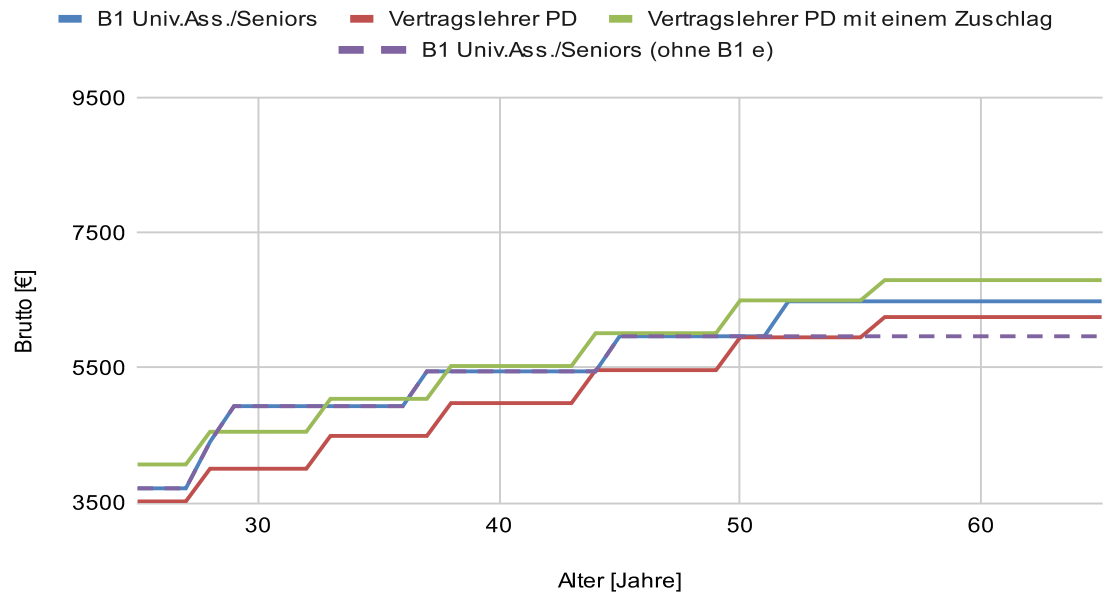
- Regelmäßige Aufklärung über Befristungen und den Finanzierungsstatus bei Projektassistenten
- Möglichkeiten der Weiterbildung zur Vermeidung von Überspezialisierungen, die den Einstieg in die Wirtschaft erschweren können. Dabei geht es besonders um langjährige Mitarbeiter_innen in der Forschung, die die TU Wien verlassen müssen.
- Vor Befristungs- bzw. Projektende muss Arbeitszeit zur Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt und die Jobsuche zur Verfügung gestellt werden. Auch hier geht es vor allem um langjährige Mitarbeiter_innen in der Forschung, die die TU Wien verlassen müssen.

Ein Teil unserer Liste ist der Meinung, dass eine Anwendung dieser Punkte langfristig auch dazu beitragen müssten, Projektassistenten/innen unbefristete Verträge anbieten zu können.

Gehaltsverhandlungen

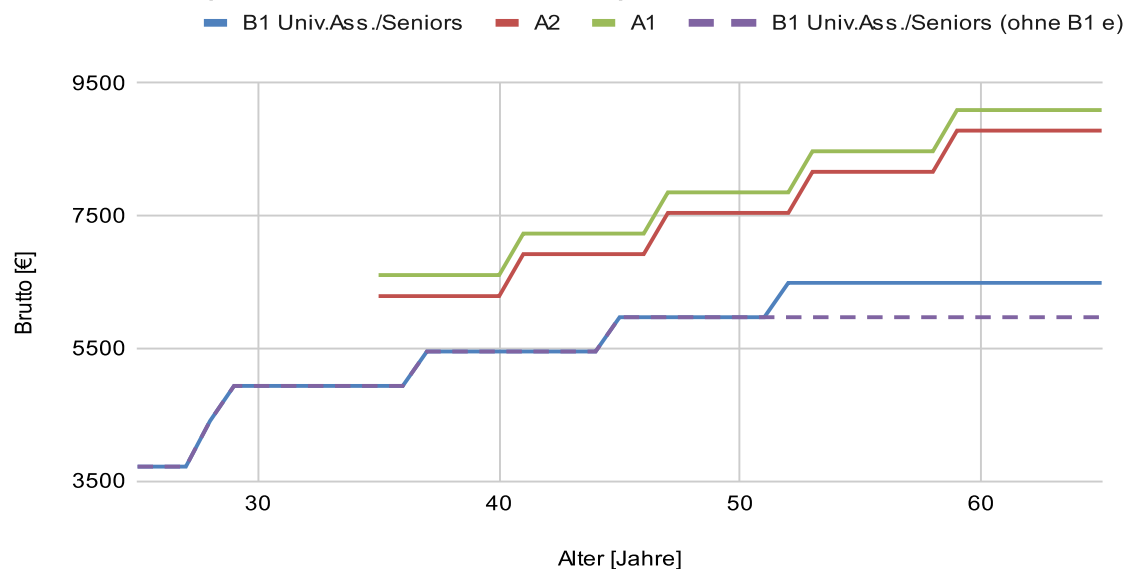
Die meisten Universitätsbediensteten sind laut Kollektivvertrag angestellt. Leider ist der Kollektivvertrag ein All-In Arbeitsvertrag und sieht keine Sonderzahlungen vor. Das heißt aber nicht, dass die TU Wien davon absehen muss. Insbesondere das B1-Schema im Kollektivvertrag (sie umfasst Assistent_innen, Senior Scientists und Senior Lecturer) ist sehr schlecht dotiert. Obwohl der durchschnittliche Bildungsabschluss an der TU Wien höher ist als jener der AHS Lehrenden, verdienen AHS Lehrende besser und haben die Möglichkeit auf Sonderzahlungen. Hier wurde im letzten Jahr ein kleiner Erfolg erzielt, im B1-Schema gibt es nun seit 2025 einen weiteren Gehaltssprung (B1 e).

Univ. Ass. / Seniors & Vertragslehrer PD



Diese Tabelle zeigt die Bruttogehaltsentwicklung eines Univ. Ass (blau/violett) und eines AHS Angestellten (rot/grün). Beide beginnen mit 27 Jahren zu arbeiten. Anzumerken sind die geregelten Zuschläge bei der Übernahme von Sondertätigkeiten (grün). Violett zeigt B1 ohne der neuen Gehaltsstufe B1e. Quellen: "Gehaltstabelle 2025 in Euro", GÖD Tabelle "Vertragslehrer PD" ohne Zuschläge & "Personalkostensätze für Projektassistent_innen nach KV-Tarif" TU-Wien.

Univ. Ass. / Seniors & Universitätsprofessoren/Universitätsprofessorinnen A1, A2



Diese Tabelle zeigt die Bruttogehaltsentwicklung eines Univ. Ass (blau) und eines Universitätsprofessoren/Universitätsprofessorinnen im Gehaltsschema A1 bzw. A2. Unter der Annahme ein B1 Bediensteter beginnen mit 27 Jahren zu arbeiten und ein Universitätsprofessoren/Universitätsprofessorinnen mit 35 Jahren laut KV. Violett zeigt B1 ohne der neuen Gehaltsstufe B1e.

Wenn Mitarbeiter_innen zusätzliche Verantwortung oder Leitungsaufgaben in Organisation und Lehre übernehmen – die gerne von oben delegiert werden, sollte das auch finanziell anerkannt werden. Der Kollektivvertrag erlaubt Überzahlungen oder Sonderzahlungen.

Balance Forschung/Lehre

Jede_r Universitätsassistent_in, Senior Lecturer und Senior Scientist sollte in seiner/ihrer Lehrtätigkeit auch die Möglichkeit haben, Lehrveranstaltungen in seinem/ihrer Forschungsbereich zu organisieren und abzuhalten. Diese Tätigkeit darf dabei nicht der Forschung zugeordnet werden, sondern der Lehre. Wir fordern eine korrekte Abbildung des Lehraufwandes, insbesondere Prüfungstätigkeit mit hohen Studierendenzahlen.

Annette Foelske

- Stellvertretende Vorsitzende im aktuellen Betriebsrat
- Seit 2014 an der TU Wien, ein Kind
- Doktorat in Oberflächenanalyse und Elektrochemie, H.-H. Universität Düsseldorf, DE
- Senior Scientist (9 Jahre, befristet) Labor für Elektrochemie, Paul Scherrer Institut, Villingen, CH
- Leiterin: Analytical Instrumentation Center, VR für Forschung und Innovation
- AKG Hauptmitglied (bis 2023) und FemChem Gründungsmitglied, Fakultät für Technische Chemie



Kerstin Schneider-Hornstein

- Betriebsrat
 - seit 2016
 - Stellvertretende Vorsitzende 2020-2023
 - Interimistische Leitung 2022-2023
- Seit 2001 an der TU Wien, zwei Kinder
- Diplomstudium und Doktorat an der Fakultät ETIT der TUV
- Forschungsschwerpunkte: optoelektronische integrierte Schaltungen und Nanometer CMOS Schaltungen
- Lehre im Bereich Schaltungstechnik und der analogen integrierten Schaltungstechnik
- langjähriges AKG - Mitglied (Vorsitzende seit 2023)



Markus Bader (Max)

- Betriebsrat seit 2020
- Seit 2007 an der TU Wien
- Studienberechtigungsprüfung
- Diplomstudium an der Fakultät für Informatik
- Doktorat an der Fakultät für Elektrotechnik
- Wechselnde Verträge, Projekt-Ass, Univ-Ass, Senior Lecturer
- Forschung im Bereich der Mobilen Robotik
- Lehre:
 - Computersysteme
 - Einführung in die Mobile Robotik
 - Mobile Robotik
- Praktische Erfahrung im Kettenvertragsproblem
- Glücklich verheiratet, drei Kinder
- Hobbys: Robotik, Laufen, Jujitsu 1.Dan



Nina Svanda

- Betriebsrätin seit 2020
- Seit 2004 an der TU Wien (15 Jahre befristet)
- zwei Kinder
- Diplomstudium und Doktorat Raumplanung an der Fakultät für Architektur und Raumplanung
- Forschung und Lehre mit Fokus auf regionaler Entwicklungsplanung, Regionalentwicklung in Entwicklungsländern, Stadtregionen, Tourismus, Klimaschutz in der Raumplanung
- Engagiert sich für ein gutes Leben für Alle innerhalb der planetaren Grenzen



Erwin Jericha

- Betriebsrat
- Experimenteller Neutronenphysiker
- Diplomstudium der Technischen Physik an der TU Wien, Doktoratsstudium der Technischen Wissenschaften an der TU
- Seit 1989 in unterschiedlichen Anstellungsverhältnissen an der TU Wien
- Seit 2004 Ass.Prof. an der TU, Fakultät für Physik, Atominstitut
- Im Betriebsrat seit 2009
- Seit Anfang 2020 Vizestudiendekan
- Davor Mitglied des Fakultätsrates und der Studienkommission Fakultät für Physik
- Davon überzeugt, dass soziale Gerechtigkeit möglich sein muss!



Kristof Meixner

- Seit 2007 an der TU Wien
- Bachelor, Master und Doktor an der Fakultät für Informatik
- Wechselnde Verträge als Projekt-Ass und Projekt-MA
- Forschung im Bereich der Wiederverwendung und Variabilität von Software und Modellen
- Lehre:
 - Software Engineering und Advanced Software Engineering
 - Geschäftsprozessmodellierung
 - Business Intelligence
- Praktische Erfahrung im Kettenvertragsproblem
- In einer Partnerschaft
- Hobbys: Lesen, Natur, Reisen



Hinrich Grothe

- Betriebsrat sei 2020
- seit 1996 an der TU Wien
- verheiratet, 2 Kinder
- Chemiker
- 2020 Berufung als Univ.Prof. für Physikalische Chemie der Atmosphäre
- Aerosolforschung, Eiskernbildung, Mikroskopie und Spektroskopie



Markus Sauer

- seit 2015 an der TU Wien
- verheiratet, eine Tochter
- Physiker
- Diplom- und Doktoratsstudium Physik an der Universität Wien
- Seit 2023 Senior Scientist im Analytical Instrumentation Center der TU Wien



Franziska Orso

- seit 2010 an der TU Wien
- verheiratet, zwei Töchter
- Architektin
- Diplomstudium Architektur an der TU Wien, TU Delft (NL) und der University of the Witwatersrand Johannesburg (ZA)
- Seit 2019 Senior Lecturer am Forschungsbereich Wohnbau und Entwerfen, Institut für Architektur und Entwerfen



Jakob Rath

- seit 2018 an der TU Wien
- Materialwissenschaftler/Chemiker
- Mitarbeiter im Analytical Instrumentation Center (E057-05) der TU Wien
- Materialforschung, Hochvakuumphysik, elektronen- und ionenoptische Systeme
- Projekt- und Eventmanagement, Kunst- und Kulturförderungswesen, zivilgesellschaftliches Engagement

